

Deutsch

30 Minuten · 8 Aufgaben · 60 Punkte

Name: _____

- 30 Minuten
- Reihenfolge der Aufträge frei wählbar
- Text auf dem Textblatt sorgfältig lesen

1 Richtig oder falsch zum Text

16 Punkte

Überlege dir bei jeder Aussage, ob sie richtig oder falsch ist, und setze ein Kreuz in die entsprechende Spalte.

1.1) Was erfahren wir am Anfang des Textes über den Schorenhans? (Zeilen 1–4)

Aussage	richtig	falsch
Er ist ein lustiger Kerl.		
Er ist geizig.		
Er geht jeden Sonntag in die Hauptstadt.		
Er muss einem Zinsherrn Geld bringen.		
Er kehrt nicht gerne ein.		

Er ist ein lustiger Kerl (richtig / falsch): _____

Er ist geizig (richtig / falsch): _____

Er geht jeden Sonntag in die Hauptstadt (richtig / falsch): _____

Er muss einem Zinsherrn Geld bringen (richtig / falsch): _____

Er kehrt nicht gerne ein (richtig / falsch): _____

1.2) Weshalb macht sich der Schorenhans so früh auf den Weg?

Aussage	richtig	falsch
Er hat einen langen Weg vor sich.		
Er würde sonst nicht vor dem Abendessen ankommen.		
Er ist nicht gut zu Fuss und braucht deshalb etwas länger Zeit.		
Er möchte auf das Mittagessen hin ankommen.		
Er ist es als Bauer gewohnt, früh aufzustehen, und tut es aus lauter Gewohnheit.		
Er hofft, von seinem Zinsherrn ein Mittagessen vorgesetzt zu bekommen, wenn er ankommt.		
Er hat einen langen Weg vor sich (richtig / falsch): _____		
Er würde sonst nicht vor dem Abendessen ankommen (richtig / falsch): _____		
Er ist nicht gut zu Fuss und braucht deshalb etwas länger Zeit (richtig / falsch): _____		
Er möchte auf das Mittagessen hin ankommen (richtig / falsch): _____		
Er ist es als Bauer gewohnt, früh aufzustehen, und tut es aus lauter Gewohnheit (richtig / falsch): _____		
Er hofft, von seinem Zinsherrn ein Mittagessen vorgesetzt zu bekommen, wenn er ankommt (richtig / falsch): _____		

1.3) Warum ist der Zinsherr etwas ungehalten?

Aussage	richtig	falsch
Den Zinsherrn stört es, dass der Schorenhans eintritt, ohne hereingebeten worden zu sein.		
Der Zinsherr möchte zuerst fertig essen.		
Der Zinsherr wird von der Dienstmagd nicht gerne gestört.		
Der Zinsherr kann den Schorenhans nicht leiden und möchte ihn deshalb nicht sehen.		
In die Stube darf ausser der Familie niemand eintreten.		
Den Zinsherrn stört es, dass der Schorenhans eintritt, ohne hereingebeten worden zu sein (richtig / falsch): _____		
Der Zinsherr möchte zuerst fertig essen (richtig / falsch): _____		
Der Zinsherr wird von der Dienstmagd nicht gerne gestört (richtig / falsch): _____		
Der Zinsherr kann den Schorenhans nicht leiden und möchte ihn deshalb nicht sehen (richtig / falsch): _____		
In die Stube darf ausser der Familie niemand eintreten (richtig / falsch): _____		

2 Wie Hans den Zinsherrn umstimmt

8 Punkte

Wie gelingt es dem Schorenhans, den Zinsherrn umzustimmen? Begründe mit wenigen Sätzen.

3 Wörter des Textes ersetzen

5 Punkte

Ersetze die unterstrichenen Wörter durch andere passende Wörter. Der Sinn des Satzes darf dabei nicht verändert werden. Entscheide dich je für eine einzige Lösung.

Wörter des Textes	anderes passendes Wort oder andere passende Wörter
Beispiel: <u>langte</u> er <u>an</u> (Zeile 11)	Beispiel: traf ein
einen <u>stattlichen</u> Geldbetrag (Zeile 2)	_____
<u>streng</u> laufen (Zeile 5)	_____
Und lief mit seinem Gelde wie <u>besessen</u> (Zeile 7)	_____
niemand <u>gedachte seiner</u> (Zeile 18/19)	_____
eine Sau hat dreizehn Ferkel <u>geworfen</u> (Zeilen 21/22)	_____

stattlichen: _____

streng: _____

besessen: _____

gedachte seiner: _____

geworfen: _____

4 Wortfamilien ergänzen

6 Punkte

Vervollständige die folgende Tabelle durch je ein Wort aus der gleichen Wortfamilie. Antworten wie die *schräg* geschriebenen der ersten Tabelle gelten *nicht* als richtig.

Verb	Nomen	Adjektiv
klingen	das Klingen das Geklungene	klingend geklungen
	der Trockene das Trockenste	trocken

Trage jetzt die verlangten Wörter in die folgende Tabelle ein. Entscheide dich für eine einzige Lösung pro Feld. Vergiss bei den Nomen den Begleiter (Artikel) nicht.

Verb	Nomen	Adjektiv
Beispiel: verglasen	Beispiel: das Glas	Beispiel: gläsern
_____	der Witz	_____
_____	die Herrschaft	_____
riechen	_____	_____
werfen	_____	_____
_____	_____	streng
_____	_____	mächtig

der Witz – Verb: _____

der Witz – Adjektiv: _____

die Herrschaft – Verb: _____

die Herrschaft – Adjektiv: _____

riechen – Nomen: _____

riechen – Adjektiv: _____

werfen – Nomen: _____

werfen – Adjektiv: _____

streng – Verb: _____

streng – Nomen: _____

mächtig – Verb: _____

mächtig – Nomen: _____

5 Zeitformen ändern

5 Punkte

Setze die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.

5.1) Ich werde mich früh auf die Beine machen und streng laufen.

Präteritum (Vergangenheit 1): _____

5.2) So setzte er sich auf die Bank und sah der Herrschaft zu, wie sie ass.

Perfekt (Vergangenheit 2): _____

6 Verbformen bestimmen

4 Punkte

Bestimme die Zeit- und die Personalform sowie die Grundform (den Infinitiv).

Nr.	Personalform	Person und Zahl	Zeitform	Grundform (Infinitiv)
1.	ich werde eintreffen	_____	_____	_____
2.	sie kamen	_____	_____	_____
3.	er hat geworfen	_____	_____	_____
4.	sie soll	_____	_____	_____

ich werde eintreffen – Person und Zahl: _____

ich werde eintreffen – Zeitform: _____

ich werde eintreffen – Grundform: _____

sie kamen – Person und Zahl: _____

sie kamen – Zeitform: _____

sie kamen – Grundform: _____

er hat geworfen – Person und Zahl: _____

er hat geworfen – Zeitform: _____

er hat geworfen – Grundform: _____

sie soll – Person und Zahl: _____

sie soll – Zeitform: _____

sie soll – Grundform: _____

7 Teilsätze verbinden

10 Punkte

Setze ein einziges passendes Wort in die Lücke (natürlich nicht das **fett** geschriebene). Der Sinn der neuen Sätze muss gleich sein wie derjenige des vorgegebenen Satzes.

7.1 **Weil** Hans nichts zum Einkehren hatte, sprach er mit seiner Frau.

a) Hans hatte nichts zum Einkehren, _____ sprach er mit seiner Frau.

Wort: _____

7.1 **Weil** Hans nichts zum Einkehren hatte, sprach er mit seiner Frau.

b) Hans sprach mit seiner Frau, _____ er hatte nichts zum Einkehren.

Wort: _____

7.2 Ich werde mich früh auf die Beine machen, **denn** es sind sieben Stunden.

a) _____

es sieben Stunden sind, werde ich mich früh auf die Beine machen.

Wort: _____

7.2 Ich werde mich früh auf die Beine machen, **denn** es sind sieben Stunden.

b) Es sind sieben Stunden, _____ ich mich früh auf die Beine machen werde.

Wort: _____

7.3) **Nachdem** Hans ein schönes Trinkgeld erhalten hatte, ging er wieder nach Hause.

Hans hatte ein schönes Trinkgeld erhalten, _____ er wieder nach Hause ging.

Wort: _____

8 Indirekte in direkte Rede

6 Punkte

Schreibe die beiden vorgegebenen Sätze ab und forme dabei die *schräg* geschriebenen Teilsätze in die direkte Rede um. Die Reihenfolge der Teilsätze muss beibehalten werden.

8.1) *Wann man denn im Hause des Zinsherrn zu Mittag esse*, fragte Hans.

8.2) *Sie solle dem Bauer einen Teller bringen*, befahl der Hausherr seiner Frau, *und ihm von allem zu essen anbieten*.

Lösungen

Gymiprüfung 2007 Deutsch Langgymnasium. Lösungswege von Fokus Nachhilfe nach der offiziellen Lösung des Kantons.

1 Richtig oder falsch zum Text

16 Punkte

1.1) **Ergebnis:** Er ist ein lustiger Kerl: richtig; Er ist geizig: falsch; Er geht jeden Sonntag in die Hauptstadt: falsch; Er muss einem Zinsherrn Geld bringen: richtig; Er kehrt nicht gerne ein: falsch

- **Lustiger Kerl: richtig.** Er ist „um eine witzige Antwort nie verlegen“ (Zeile 1).
- **Geizig: falsch.** Er hat schlicht fast kein Geld übrig – das ist Armut, nicht Geiz.
- **Jeden Sonntag in die Hauptstadt: falsch.** Er sollte *vergangenen* Sonntag gehen, also einmal.
- **Muss einem Zinsherrn Geld bringen: richtig.** „einen stattlichen Geldbetrag in die Hauptstadt bringen“ (Zeile 2–3).
- **Kehrt nicht gerne ein: falsch.** Er würde gerne einkehren, hat aber kein Geld dafür (Zeile 3).

1.2) **Ergebnis:** Er hat einen langen Weg vor sich: richtig; Er würde sonst nicht vor dem Abendessen ankommen: falsch; Er ist nicht gut zu Fuss und braucht deshalb etwas länger Zeit: falsch; Er möchte auf das Mittagessen hin ankommen: richtig; Er ist es als Bauer gewohnt, früh aufzustehen, und tut es aus lauter Gewohnheit: falsch; Er hofft, von seinem Zinsherrn ein Mittagessen vorgesetzt zu bekommen, wenn er ankommt: richtig

- **Langer Weg: richtig.** „es sind sieben Stunden“ (Zeile 5).
- **Sonst nicht vor dem Abendessen: falsch.** Es geht ums *Mittagessen*.
- **Nicht gut zu Fuss: falsch.** Davon steht nichts im Text, er will sogar „streng laufen“.
- **Auf das Mittagessen hin ankommen: richtig.** „so werde ich bis zum Mittagessen eintreffen“ (Zeile 5–6).
- **Aus Gewohnheit: falsch.** Der Text nennt einen klaren Grund: Er will rechtzeitig zum Essen dort sein.
- **Hofft auf ein Mittagessen vom Zinsherrn: richtig.** Er hofft auf Suppe und Wein „vom Zinsherrn“ (Zeile 6–7).

1.3) **Ergebnis:** Den Zinsherrn stört es, dass der Schorenhans eintritt, ohne hereingebeten worden zu sein: richtig; Der Zinsherr möchte zuerst fertig essen: richtig; Der Zinsherr wird von der Dienstmagd nicht gerne gestört: falsch; Der Zinsherr kann den Schorenhans nicht leiden und möchte ihn deshalb nicht sehen: falsch; In die Stube darf ausser der Familie niemand eintreten: falsch

- **Eintritt ohne Einladung: richtig.** Hans „drang atemlos gleich hinter der anmeldenden Dienstmagd in die Stube“ (Zeile 12–13) – er wartet nicht, bis man ihn hereinbittet. Der Zinsherr ist „ungehalten über das Eindringen“.
- **Will zuerst fertig essen: richtig.** Die Familie sitzt beim Essen, und Hans soll sich „eine Weile“ gedulden (Zeile 15–16).
- **Von der Dienstmagd gestört: falsch.** Gestört hat ihn Hans, nicht die Magd.
- **Kann Hans nicht leiden: falsch.** Davon steht nichts; er nennt ihn sogar „lieber Mann“.
- **Niemand ausser der Familie darf in die Stube: falsch.** Hans darf ja bleiben und sich auf die Ofenbank setzen.

2 Wie Hans den Zinsherrn umstimmt

8 Punkte

Ergebnis: Er erzählt eine erfundene Geschichte (13 Ferkel, aber nur 12 Zitzen), die seiner eigenen Lage gleicht. Das weckt Aufmerksamkeit/Mitleid und bringt den Zinsherrn zum Lachen.

Deine Begründung muss **drei** der folgenden fünf Punkte enthalten:

- Er **erzählt eine Geschichte** (ein Ereignis, ein Geschehen).
- Das Erzählte ist **erfunden** (fiktiv).
- Das Erzählte ist mit seiner eigenen Situation **vergleichbar**: Wie das 13. Ferkel bekommt er nichts ab und „muss zusehen“.
- Das Erzählte weckt **das Mitleid / die Aufmerksamkeit** des Zinsherrn (bzw. der Zinsfrau).
- Das Erzählte bringt den Zinsherrn **zum Lachen**.

Musterantwort: *Der Schorenhans erzählt eine erfundene Geschichte von einer Sau mit dreizehn Ferkeln. Das dreizehnte Ferkel bekommt keine Zitze und muss zusehen, genau wie er selbst auf der Ofenbank. Der Zinsherr versteht den Vergleich und muss darüber lachen. Deshalb lässt er ihm zu essen bringen.*

3 Wörter des Textes ersetzen

5 Punkte

Ergebnis: stattlichen → ansehnlichen (beachtlichen, beträchtlichen, grossen ...); streng → schnell; besessen → verrückt (wahnsinnig ...); gedachte seiner → dachte an ihn; geworfen → bekommen (geboren)

Lies jeden Satz mit deinem Wort noch einmal laut – der Sinn muss gleich bleiben.

- **stattlich** heisst hier *gross, ansehnlich*: ansehnlich, beachtlich, bedeutend, beträchtlich, gross.
- **streng laufen** ist ein altes Wort für *schnell laufen*: schnell, flott, rasch, schnellfüssig.
- **wie besessen** = *wie verrückt*: blödsinnig, (geistes)gestört, irrsinnig, toll, verrückt, wahnsinnig, vom Affen gebissen.

- **gedachte seiner** = *dachte an ihn*: beachtete ihn, dachte an ihn, erinnerte sich an ihn, erinnerte sich seiner.
- **Ferkel werfen** sagt man bei Tieren für *Junge bekommen*: bekommen, geboren, auf die Welt gebracht.

4 Wortfamilien ergänzen

6 Punkte

Ergebnis: witzeln – der Witz – witzig; herrschen – die Herrschaft – herrschaftlich; riechen – der Geruch – geruchlos; werfen – der Wurf – verwerflich; anstrengen – die Strenge – streng; (sich) bemächtigen – die Macht – mächtig

Wichtig: Nicht einfach das Wort grosschreiben (*das Klingen*) oder ein Partizip nehmen (*klingend*) – das zählt nicht. Suche ein echtes anderes Wort mit dem gleichen Wortstamm.

- **Witz:** witzeln – der Witz – witzig (auch vorwitzig, gewitzt)
- **Herrschaft:** herrschen – die Herrschaft – herrschaftlich (auch beherrscht, herrschsüchtig)
- **riechen:** riechen – der Geruch (der Riecher) – geruchlos. Tipp: Der Stamm ändert sich zu *ruch*.
- **werfen:** werfen – der Wurf (der Würfel, der Werfer) – verwerflich (verworfen)
- **streng:** anstrengen – die Strenge (die Anstrengung) – streng
- **mächtig:** (sich) bemächtigen (ermächtigen, entmachten) – die Macht (die Mächtigkeit) – mächtig

Vergiss beim Nomen den Artikel nicht.

5 Zeitformen ändern

5 Punkte

5.1) Ergebnis: Ich machte mich früh auf die Beine und lief streng.

Der Satz steht im Futur (*werde ... machen, werde ... laufen*). Im Präteritum fällt *werde* weg, und beide Verben bekommen ihre Präteritumform:

- machen → **machte**
- laufen → **lief** (starkes Verb)

Ich machte mich früh auf die Beine und lief streng.

5.2) Ergebnis: So hat er sich auf die Bank gesetzt und (hat) der Herrschaft zugesehen, wie sie gegessen hat.

Perfekt = Hilfsverb *haben/sein* im Präsens + Partizip II. Es gibt drei Verben, die du umformen musst:

- setzte → **hat ... gesetzt**
- sah ... zu → **(hat) ... zugesehen**
- ass → **gegessen hat** (im Nebensatz steht das Hilfsverb am Ende)

So hat er sich auf die Bank gesetzt und (hat) der Herrschaft zugesehen, wie sie gegessen hat.

Das zweite *hat* darfst du weglassen.

6 Verbformen bestimmen

4 Punkte

Ergebnis: 1. 1. Sg., Futur, eintreffen; 2. 3. Pl., Präteritum, kommen; 3. 3. Sg., Perfekt, werfen; 4. 3. Sg., Präsens, sollen

Personalform	Person und Zahl	Zeitform	Grundform
ich werde eintreffen	1. Person Singular	Futur (Zukunftsform)	eintreffen
sie kamen	3. Person Plural	Präteritum (Vergangenheit 1)	kommen
er hat geworfen	3. Person Singular	Perfekt (Vergangenheit 2)	werfen
sie soll	3. Person Singular	Präsens (Gegenwartsform)	sollen

Achtung bei 2 und 4: *sie kamen* ist Mehrzahl (Plural), *sie soll* ist Einzahl (Singular) – das erkennst du an der Verbendung.

7 Teilsätze verbinden

10 Punkte

7.1 Ergebnis: also / daher / darum / deshalb / deswegen / folglich ...

- a) Jetzt steht der Grund zuerst, danach die Folge. Du brauchst ein Wort, das eine **Folge** anzeigt und nach dem das Verb direkt folgt (*sprach er*): also, daher, darum, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, folglich, infolgedessen, somit.

da passt nicht: Mit *da* wäre der zweite Teil ein Nebensatz, und *sprach er* müsste am Ende stehen.

7.1 Ergebnis: denn

- b) Jetzt kommt der Grund nach der Folge, und das Verb steht an zweiter Stelle (*er hatte*). Dafür gibt es nur ein Wort: **denn**.

und ist falsch, weil es keinen Grund ausdrückt.

7.2 Ergebnis: Da / Weil

- a) Der Grund (*sieben Stunden*) steht als Nebensatz vorne, das Verb *sind* am Ende. Dafür passen **da** oder **weil**.

7.2 Ergebnis: sodass (so dass) / weshalb / weswegen

- b) Zuerst der Grund, dann die Folge als Nebensatz (Verb *werde* am Ende). Du brauchst ein Wort für die **Folge**, das einen Nebensatz einleitet: **sodass** (so dass), **weshalb**,

weswegen.

7.3) Ergebnis: **bevor / ehe / worauf / als**

Die Reihenfolge bleibt: zuerst das Trinkgeld, dann der Heimweg. Der Heimweg kommt also **danach**. Passende Wörter: **bevor, ehe, worauf, als**.

sodass ist falsch: Hans geht nicht *wegen* des Trinkgelds nach Hause, sondern einfach danach.

8 Indirekte in direkte Rede

6 Punkte

8.1) Ergebnis: **„Wann isst man denn im Hause des Zinsherrn zu Mittag?“, fragte Hans.**

- Die Frage kommt in Anführungszeichen.
- Aus dem Konjunktiv *esse* wird die normale Form **isst**, und das Verb rückt nach vorne:
Wann isst man ...
- Am Ende der Frage steht ein **Fragezeichen** vor dem schliessenden Anführungszeichen, danach ein Komma.

„Wann isst man denn im Hause des Zinsherrn zu Mittag?“, fragte Hans.

8.2) Ergebnis: **„Bring(e) dem Bauer(n) einen Teller!“, befahl der Hausherr seiner Frau, „und biete ihm von allem zu essen an!“**

Der Hausherr spricht seine Frau direkt an. Aus *sie solle ...* wird ein **Befehl** (Imperativ) oder *du sollst*.

- *Sie solle ... bringen* → **Bring(e)** dem Bauer(n) einen Teller(!)
- *und ihm ... anbieten* → **und biete** ihm von allem zu essen **an(!)**
- Beide Redeteile kommen in Anführungszeichen; der Begleitsatz in der Mitte steht dazwischen, mit Kommas abgetrennt.

„Bring(e) dem Bauer(n) einen Teller!“, befahl der Hausherr seiner Frau, „und biete ihm von allem zu essen an!“

Ebenfalls richtig: **„Du sollst dem Bauer(n) einen Teller bringen!“, befahl der Hausherr seiner Frau, „und (du sollst) ihm von allem zu essen anbieten!“**

Die Ausrufezeichen dürfen auch Punkte sein.